

Von Arbeit vnd Müßiggang

II.

Zum andern/vmb vnfers Leibs vnd Lebens Nutzen vnd Gesundheit willen. Denn die da arbeiten / vnd etwas gewisses fürnehmen / vnd zu thun haben / bleiben desto länger bey ihres Leibs Stärke vnd Gesundheit: Durch die Arbeit werden die vbrige humores od feuchtigkeiten fein verzehret / vnd seynd die Arbeitsame vnd vnüßige Leute den Flüssen weniger vnterworffen / denn andere müßige vnd Faulenher / gleich wie auch die stehende Wasser säuler vnd stinckender seynd / denn die fließende. Ja es schmeckt vnd bekorret auch einem Arbeitsamen das Essen / Trinken / vnd der Schlaf wol / denn er isst hungerig / trincket durstig / vnd schläfft müde: wie der Prediger Salomo sagt: Wer arbeitet / dem ist der Schlaf süße.

Cap. 5.

Dionysius der Tyrann in Sicilia, bestellet einmahl einen Laconischen Koch (welche Leute hart zu arbeiten vnd schlecht zu leben gewohnt waren) vnd beehrte bald / er solte ihm ein gut Gerichte Essen auff Laconisch machen: Der Koch that es. Als aber Dionysius solches Essen kostet / vnd ihm nicht wol schmeckete / verwunderte Er sich vnd fragte / was doch die Lacedemonier vor Lust an solchem Essen heuten? Darauff ihm der Koch antwortet vnd sagt: O lieber König / es mangelt diesem Essen nichts / denn die rechte Laconische Würke / das ist / daß du deinen Leib nicht zu vor / wie die Laconier / wol geübet / oder außgearbeitet: Denn ihnen das Essen nur auff Hand vnd Leibarbeit wol schmecket vnd bekorret.

III.

Zum dritten/vmb der Nahrung willen. Den ob wol Gott d Herz vns auch ohne unsere Arbeit vnd Mühe / allezeit künde ernehren / vnd bescheren / was zur Leibes vnd Lebens vnterhaltung noch dürfftig ist / wie es ihm keine Kunst ist / vnd offte bewiesen worden / auch die H. Schrift es bezeuget / in der ersten Schöpfung / mit dem Manna oder Himmelsbrod / Wachs sein / vnd andern Exempeln: So will ers doch nicht thun / sondern

Genes. 1.

Ec.

Exod. 16.

bern verkauffen (wie au
haben) seine Gaben vnd
also / wie durch andere / a
Nahrung haben möge / R
will. Müßigen vnd sollen a
Mühe vnd Arbeit ins ge
chen Lebens wolfarth: (L
norum bonorum sunt ins
sagt: Läßige Hand mac
reich. Item: Wo man ar
dich nehren deiner Hand
jeder mit eigener Hand
er im Schweiss seines (n
Brod essen möge das i
worben hast: Also sagt
Brod Essen.
Zum vierden / Will
so wir auff dem Halbe in
Sünde / so noch in vns i
Fleisch vnd Blut / oder de
lich / dieweil wir auff Er
zum neuen vnd ewigen Le
schen Adam / gleich zu be
langen / von dieser Welt
Den wie der Müßiggang
vnd ander Arbeit eines ch
Daher sagt Augustin
mum parens Adam cultum
tra sedem deliciarum, ut p
bus qui sunt deliciis contra
Das ist: Darumb ist der er

